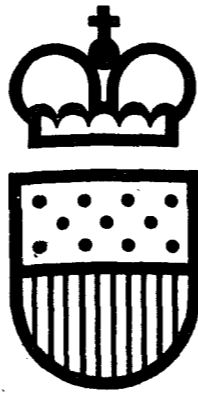


AZ - FL-9494 Schaan

Donnerstag,
24. April 1980
113. Jahrgang - Nr. 76
Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Liechtensteiner



Jeden Donnerstag
an alle Haushaltungen

Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Regierungschef H. Brunhart zum Kunsthaus:

Richtiger Standort für Vaduz und Liechtenstein

Kritiker sollten sich eingehend mit dem Projekt auseinandersetzen — Kein Hang zum «Monumentalismus»

Nachdem die Regierung dem Landtag Bericht und Antrag betreffend die Kreditgewährung für den Bau des liechtensteinischen Kunsthauses in Vaduz übermittelt hat und am kommenden Dienstag, den 29. April 1980, im Landtag der Entscheid über die Kreditgewährung fallen soll, möchte ich zusätzlich zum erwähnten Bericht aus der Sicht der Regierung und aus meiner persönlichen Sicht Stellung nehmen zu verschiedenen Fragen, welche im Zusammenhang mit dem vorliegenden Projekt aufgeworfen worden sind. Ich tue dies einerseits als zuständiger Ressortchef für Kultur und Bauwesen, andererseits aber als Mitglied des Stiftungsrates der Kunsthausstiftung, welchem ich als einer der beiden Vertreter der Fürstlichen Regierung anhöre.

Obwohl ich der Ueberzeugung

bin, dass der Bericht und Antrag der Regierung an den Landtag sämtliche Fragen in klarer, offener und seriöser Weise dargestellt hat, halte ich es für richtig, dass sich der Landtag während drei Sitzungen mit diesen für unser Land so bedeutenden Angelegenheiten beschäftigt. Er tut dies ja bei Gesetzen ebenfalls in drei Lesungen.

Ueberzeugende Abstimmung am Dienstag

Ich bin auch überzeugt, dass die intensive Befassung unseres Parlamentes mit dieser Frage eine überzeugte und überzeugende Abstimmung am kommenden Dienstag ermöglicht. Die Verschiebung der Beschlussfassung ist also, wie auch im Parlament festgehalten wurde, unter diesem durchaus positiven Aspekt zu sehen und nicht dadurch notwendig geworden, dass dem Parlament seitens der Regierung nicht genügend Informationen gegeben worden wären.

Planungsauftrag seit 1969

Unser Parlament hat sich bereits zweimal, nämlich nach den beiden grosszügigen Angeboten S.D. des Landesfürsten, mit dem Thema «Kunsthaus» befasst und sich beide Male positiv ausgesprochen. 1969 wurde die Regierung beauftragt, Räumlichkeiten für die Aufnahme der Fürstlichen Leihgaben zu

Planen und im Dezember 1979 wurde die Regierung beauftragt, in diesem Frühjahr die notwendigen Kredite für den Bau des vorliegenden Projektes vorzulegen.

Die Grösse des vorliegenden Projektes ergibt sich aus den Leihgaben, welche für eine Ausstellung zur Verfügung stehen. Dies ist ein Unterschied zu vielen anderen Museumsbauten, weil das Raumprogramm anhand einer Liste von Gemälden und Kunstgegenständen erstellt worden ist.

Nicht nur eine einmalige Gelegenheit

Das Angebot des Landesfürsten stellt nicht nur eine einmalige Gelegenheit für unser Land zur Realisierung eines bedeutenden Museums dar, sondern es entspricht der kunstgeschichtlichen Tradition des

Fürstenhauses und dessen Kunstverständnis, aber auch der Verbundenheit unseres Landesfürsten zu seinem Volk und zu seinem Land.

Kein Hang zum «Monumentalismus»

Es ist also festzustellen, dass sich die Grösse des projektierten Kunsthauses nicht aus einem Hang der Verantwortlichen zum Monumentalismus ergibt, sondern einfach aus dem Auftrag, die zur Verfügung stehenden Ausstellungsobjekte würdig ausstellen zu können. Von dieser Voraussetzung gingen die Verantwortlichen und die Planung aus und sie tun dies noch heute. Seit 1968 erfolgten durch die Regierung, durch die Gemeinde Vaduz und später im Rahmen der Kunsthausstiftung eingehende und sorgfältige Planungen. Insbesondere wurde die Frage des Standortes eingehend untersucht. Dem Angebot der Gemeinde Vaduz, im Baurecht den heutigen Standort für den Bau eines Kunsthauses kostenlos abzugeben, sind auch Abklärungen seitens der Gemeinde vorangegangen.

Der heutige Standort ist richtig!

Zu gleicher Zeit hat sich das Land während Jahren mit einem anderen Kunsthausprojekt am Schlossfels

AMARILLO DISCOUNT TRIESEN

der gepflegte Discounter in Liechtenstein

Fortsetzung auf S/2

Wahlen der Vermittler und der Gemeindesteuerkommission:

Die Kandidaten der FBP Balzers

Nominationen im Rahmen einer Ortsgruppenversammlung

Im Rahmen Ihrer letzten Ortsgruppenversammlung hat die FBP-Balzers Ihre Kandidaten für die Wahlen der Vermittler, der Gemeindesteuerkommission und der Rechnungsrevisoren nominiert. Die Nominierungen, die ausnahmslos einhellig erfolgten, ergaben nachfolgende Resultate:

Als Kandidaten für das Amt des Vermittler-Stellvertreters schlägt die FBP-Balzers den bisherigen Amtsinhaber

- Peter Frick, Bauführer H. Nr. 85

vor. Peter Frick hat dieses Amt in den vergangenen vier Jahren mit grossem Verantwortungsbewusstsein und zur allgemeinen Zufriedenheit aller Mitbürger ausgeführt.

Gemeindesteuerkommission

Als Kandidaten für die Gemeindesteuerkommission nominierte die

FBP-Balzers nachfolgende Mitbürger:

- Christian Brunhart, Gewerbetreibender, Haus Nr. 661
- Eugen Büchel, Arbeitnehmersekretär, H. Nr. 478
- David Eberle, Kaufmann H. Nr. 837

Als stellvertretende Mitglieder der Gemeindesteuerkommission nominierte die FBP-Balzers

- Guido Frick, Schreiner H. Nr. 659
- Walter Gstöhl, Lehrlingsausbildner, H. Nr. 594

Als Rechnungsrevisoren kandidieren folgende Mitbürger für die FBP-Balzers:

- Arthur Büchel, Buchhalter H. Nr. 647
- Aldo Frick, Kaufm. Ang. H. Nr. 489
- Egon Kaiser, Kaufmann H. Nr. 560

Die FBP-Balzers ist bei der Nomi-

nation ihrer Kandidaten von der persönlichen Integrität und der fachlichen Qualifikation ausgegangen. Sie ist überzeugt davon, dass alle Kandidaten für den Wahlgang am Wochenende diese Voraussetzungen in hohem Masse erfüllen.

Angesichts der Tatsache, dass es immer schwieriger wird, geeignete Kandidaten für verschiedene, politische Mandate in der Gemeinde zu finden, erachtet es die FBP-Balzers als wichtig und entscheidend, dass alle Mitbürger an den Wahlen teilnehmen. Die FBP-Balzers dankt an dieser Stelle auch allen Kandidaten dafür, dass sie sich für eine Wahl als Kandidaten zur Verfügung stellen und damit einen aktiven Beitrag dafür leisten, dass die Demokratie in unserem Lande und in unserer Gemeinde funktioniert. Die FBP-Balzers bittet darum, ihren Kandidaten das Vertrauen zu schenken. FBP-Balzers

Ruggell
Rest. Schwert

Täglich geöffnet
ab 16.00 Uhr

Keller-Bar
Täglich
Verlängerung

Montag W. Hilti
geschlossen u. Personal

FBP

Triesenberg

Ohne eigene Kandidaten
in die Vermittlerwahlen

Die FBP Triesenberg hat in ihrer letzten Delegiertenversammlung den Beschluss gefasst, keine eigenen Kandidaten für die Wahlen der Vermittler und der Mitglieder für die Gemeindesteuerkommission zu nominieren. Trotzdem bittet die FBP-Triesenberg ihre Freunde und alle Stimmbürger in Triesenberg, am Urnengang vom Wochenende teilzunehmen und damit einen aktiven Beitrag zur demokratischen Wahl der aufgestellten Kandidaten zu leisten. Die FBP überlässt es der eigenen Entscheidung ihrer Freunde und Anhänger, ob sie den aufgestellten Kandidaten ihre Stimme geben wollen oder nicht. Die FBP-Triesenberg ist sich der Tatsache bewusst, dass ihr Verzicht auf eigene Kandidatenvorschläge keine ideale Lösung darstellt. Die Delegierten wollten damit jedoch der derzeitigen parteipolitischen Konstellation in der Gemeinde Rechnung tragen. Die FBP-Triesenberg wird sich bemühen, bei kommenden Wahlen für öffentliche, politische Funktionen wieder eigene Kandidaten zu nominieren.

Triesen

Wahlvorschläge der FBP

Die Ortsgruppe Triesen möchte für die Wahlen am kommenden Wochenende folgende Kandidaten zur Wahl vorschlagen:

Rechnungsrevisoren

- Markus Banzer, Bankangestellter, Triesen 298
- Leo Kindle, Zimmermeister Triesen 343
- Günther Hoch, Kaufm. Angestellter, Triesen 644

Steuer-Kommission

Als Mitglieder:

- Gebhard Kindle, Techn. Angestellter, Triesen 564
- Albert Kindle, Kaminfeger Triesen 72
- Benni Negele, Bauführer Triesen 190

Als stellvertretende Mitglieder:

- Hilmar Kindle, Heizungsmonteur, Triesen 604
- Engelbert Marogg, Abteilungsleiter, Triesen 571

Gerade bei der Wahl der Rechnungsrevisoren, die ein äusserst wichtiges Kontrollorgan darstellen, erachtet es die FBP Triesen als sinnvoll und wünschenswert, wenn sich dieses Gremium aus Mitgliedern beider Parteien zusammensetzt.

Die FBP Triesen verzichtet bei der Wahl am kommenden Wochenende auf Vorschläge für das Amt des Vermittlers und des Vermittler-Stellvertreters, bittet aber die Stimmbürger den aufgestellten FBP-Kandidaten für das Amt der Rechnungsrevisoren und der Steuerkommission das Vertrauen auszusprechen.

Liechtensteiner Alpenverein

Hauptversammlung im Steg

Die Mitglieder und Freunde des LAV werden nochmals auf die morgen Freitagabend im Alpenhotel Steg stattfindende HV unseres Vereins aufmerksam gemacht.

Es geht um das Jahresprogramm, die Beiträge der Mitglieder und die Leistungen des Vereins. Zwei Filme nach dem offiziellen Teil werden sicher das Interesse aller finden.

Radio

3. Mai: Beitrag der «Konkordia» Mauren

Unter dem Titel «Wir singen und musizieren» strahlt das Radio DRS im 1. Programm am Samstag, den 3. Mai ab 14.05 Uhr u. a. auch einen Beitrag des Musikvereins «Konkordia» Mauren ins Sendegebiet aus. In dieser Radiosendung werden neben dem Musikverein Konkordia Mauren auch die Männerchöre Aadorf, Balzerswil, Bichelsee, der Frauen- und Töchterchor Eschlikon und der Kath. Kirchenchor Bichelsee auftreten.

Liechtensteiner Volksblatt

Abschlusszeiten

Wichtiger Hinweis

Immer wieder kommt es vor, dass Inserate und Textbeiträge für die Wochenendausgabe zu spät bei uns eintreffen und daher keine Berücksichtigung mehr finden. Wir möchten hier noch einmal die Schlusszeiten für die Freitag/Samstag-Ausgabe, die am Freitagmittag bereits in Druck geht, bekanntgeben:

- Inserate: Vortag (Donnerstag 10.00 Uhr morgens)
- Textpublikationen: Vortag (Donnerstag 17.00 Uhr)

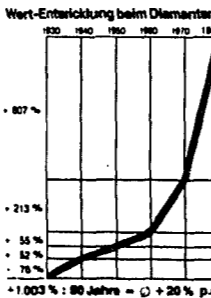
Wir danken für Ihr Verständnis.

Diamanten sind nachweislich bereits seit einem halben Jahrhundert das sicherste Anlageobjekt der Welt!

Kein anderer Wertträger hatte jemals so lange solch einen hohen ungebrochenen Wertzuwachs!

Jeder — selbstverständlich auch ein Nicht-Fachmann oder jemand mit kleinen Ersparnissen — kann diese ausgezeichnete Kapitalanlage risikofrei nutzen:

wir zeigen den Weg dazu!



Verlangen Sie unsere 82-seitige in Kunstleder gebundene, mit Pergamentseiten und Bleiplombe versehene

kostenlose Luxus-Broschüre



ALLGEMEINE VERMÖGENSVERWALTUNGS AG
FL-9490 Vaduz, Schaanerstrasse 13 · Telefon: 075/2 67 27 · Telex: 0045/77957 avy

Seit Jahren in weitem Umkreis das grösste spezialisierte Unternehmen für Anlage-Diamanten!

COUPON

Bitte senden Sie mir die kostenlose Luxus-Broschüre:

Name:

genaue Adresse:

Allgemeine Vermögensverwaltungs AG, FL-9490 Vaduz

